Bern, 19. 11. 2004

Die Spitäler der Schweiz.
Les Hôpitaux de Suisse.
Gli Ospedali Svizzeri.

MEDIENMITTEILUNG

Pikettdienste in Spitälern: H+ erringt Erfolg

Die Regelung der Pikettdienste für Spitäler, wie sie das seco im Zusammenhang mit dem Arbeitsgesetz vorsah, stellte die Krankenhäuser vor zusätzliche organisatorische und finanzielle Schwierigkeiten. Die Verhandlungen mit den Arbeitnehmerverbänden beim seco haben sich bisher erfolglos über zwei Jahre hingezogen. Nun hat das seco dank der Bemühungen von H+ auf die Anrechnung des Pikettdienstes mit kurzer Interventionszeit (30') als Arbeitszeit verzichtet. Der nationale Verband der Spitäler, H+, hat diesen Entscheid mit Genugtuung zur Kenntnis genommen.

Mit „kurzer Interventionszeit" meint die Wegleitung zur Verordnung des Arbeitsgesetzes 30 Minuten. Das seco hat in seinem Entscheid vom 11. 11. 2004 darauf verzichtet, jene Zeit als Arbeitszeit anzurechnen, die Arbeitnehmende ggf. zu Hause verbringen können, wenn sie innerhalb von 30 Minuten an ihrem Arbeitsplatz im Spital einsatzbereit sein müssen. Der nationale Verband der Spitäler, H+, hat diesen Entscheid mit Genugtuung zur Kenntnis genommen.

Die Spitäler, Kliniken und Langzeit-Institutionen wären nur mit massiv erhöhten Kosten in der Lage gewesen, diese Interpretation der Pikettdienst-Regelungen des neuen Arbeitsgesetzes durch das seco zu erfüllen. Die Interpretation sah vor, dass alle Pikettdienste in Spitälern vollumfänglich als Arbeitszeit anzurechnen seien, wenn eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer rasch in den Einsatz kommen soll. Dies auch dann, wenn sich die Arbeitnehmenden zu Hause hätten aufhalten können und nie in den Einsatz gekommen wären. Negative Folgen für die Krankenversicherungsprämien wären unausweichlich gewesen.

H+ hatte im Herbst 2003 in einer Umfrage bei den Spitälern die Zufriedenheit der Arbeitnehmenden mit den aktuellen Regelungen abgeklärt. Sie hat eine hohe Akzeptanz der aktuellen Regelungen ergeben.

Das seco beabsichtigt, im Laufe von 2005 eine ausführliche Analyse der Umsetzung des Arbeitsgesetzes und der Handhabung der Pikettdienste in den Spitälern durchzuführen.

H+ Die Spitäler der Schweiz
Bernhard Wegmüller, Geschäftsführer, 031 335 11 00, Tel.: 079 635 87 22
E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch